

## Niederschrift

**über die 8. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Heimatpflege am Donnerstag, 02.02.2023 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in 40721 Hilden)**

Anwesend waren:

### Vorsitz

Frau Nicole Anfang CDU

### Ratsmitglieder

Herr Martin Falke CDU

Herr Fabian Filatov CDU

Frau Sandra Kathrin Wiemers CDU

Herr Tristan Zeitter CDU

Herr Torsten Brehmer SPD

Herr Abdullah Dogan Bündnis 90/Die Grünen

Frau Dagmar Hebestreit SPD

Herr Steffen Kirchhoff SPD

Frau Beata Zielkens FDP

Vertreterin für Frau  
Gerhard

Frau Annegret Gronemeyer Bündnis 90/Die Grünen

Frau Dr. Andrea Grunert Bündnis 90/Die Grünen

### Sachkundige Bürger/innen

Frau Maria Springenberg-Eich SPD

Herr Helmut Gruber AfD

Frau Hannelore Reffgen BÜRGERAKTION

Frau Birgit Behner Allianz für Hilden

Vertreter für Frau Dr. Haupt

### Beiräte

Frau Kerstin Milkereit-Waldenrath Behindertenbeirat

vertreten durch Frau Epe-  
Lichtenthäler

Frau Dagmar Volmer Seniorenbeirat

### Von der Verwaltung

Herr 1. Beigeordneter Sönke Eichner Stadt Hilden

Frau Eva Dämmer Stadt Hilden

Frau Ute Holz Stadt Hilden

Frau Dr. Sandra Abend Stadt Hilden

Frau Marina Rabe Stadt Hilden

## Tagesordnung:

### Eröffnung der Sitzung

### Änderungen zur Tagesordnung

### Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Kulturelle Mitteilungen  
**WP 20-25 SV 41/060**
- 3 Maßnahmen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung  
**WP 20-25 SV 41/061**
- 4 119-22 Antrag der CDU zur Personalentwicklung der Lehrkräfte der Musikschule  
**WP 20-25 SV 41/051/1**
- 5 153-22 Antrag der SPD: Abonnentenpreise und Attraktivitätssteigerung für die Theaterreihen  
**WP 20-25 SV 41/062/1**
- 6 120-22 Antrag der CDU-Fraktion vom 05.05.2022 (KuLaDig)  
**WP 20-25 SV 41/045/1**
- 7 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 8 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

---

### Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gremiums. Sie stellte fest, dass die Unterlagen form- und fristgerecht zugegangen sind.

---

### Änderungen zur Tagesordnung

Keine.

---

### Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde meldete sich niemand.

## 1 Befangenheitserklärungen

---

Keine.

## 2 Kulturelle Mitteilungen

WP 20-25 SV  
41/060

---

Frau Dämmer ergänzte die Vorlage um die Angaben zu „Jugend musiziert“. Es gab ausschließlich 1. und 2. Preise und zwei Weiterleitungen zum Landeswettbewerb für Schüler der Musickschule. Zur Kabarettveranstaltung mit Martin Herrmann kamen 88 Besucher und Besucherinnen. Das Konzert mit dem Duo Harbois wurde versehentlich auf den 5.3. gelegt, es findet aber am 5.4. statt.

Inzwischen steht fest, wann das „Hildener Bürgerfestival“ vom Bürgerhaus bis in den Stadtpark stattfinden soll. Als Datum wurde der 16. und 17.9. gefunden. Als weitere Kooperationspartnerin neben dem Stadtmarketing fungiert die Rheinische Post.

Frau Gronemeyer wies noch einmal daraufhin, dass doch die Veranstaltungstitel Kammerkonzerte statt Kunst um ½ 7 und Kabarett- und Comedyveranstaltungen noch einmal überdacht werden sollten.

Frau Hebestreit richtete die Frage zum Schulungsraum an Frau Rabe, die über den Beschaffungsvorgang berichtete und hofft, dass der Raum etwa im Mai 2023 zur Verfügung stünde. Der Einbau der Außenrückgabe verzögert sich leider weiter, da der Auftragnehmer falsche Maße aufgenommen hat und beim Einbau nachgebessert werden muss.

Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege nahm Kenntnis von den Mitteilungen der Verwaltung.

## 3 Maßnahmen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung

WP 20-25 SV  
41/061

---

Frau Gronemeyer merkte an, dass nicht nur das Programm des Kulturamtes nachhaltig gestaltet werden müsste, sondern auch die Beschaffungen innerhalb der Verwaltung nachhaltig sein sollten.

Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege nahm Kenntnis von den Maßnahmen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

## 4 119-22 Antrag der CDU zur Personalentwicklung der Lehrkräfte der Musikschule

WP 20-25 SV  
41/051/1

---

### **Antragstext:**

Die CDU Fraktion beauftragt die Verwaltung, die Personalentwicklung der Lehrkräfte der Musikschule in Hinblick auf das Anstellungsverhältnis, den Umfang und die zu unterrichtenden Fächer seit 01/2020 darzulegen.

Herr Falke bedankte sich für die ergänzenden Hinweise. Er bat um die Angabe Soll/Ist. Frau Dämmer gab an, dass der Stellenplan der Sollstand ist. Aus der Vorlage geht der Iststand hervor.

Frau Gronemeyer wollte wissen, inwieweit auf Teilzeitstellen verzichtet werden kann.

Frau Dämmer gab an, dass das Bestreben der Musikschule sei, die Sollstellen möglichst mit Vollzeitkräften zu besetzen. Dies sei bei Künstlern nicht immer umsetzbar, da sie teilweise in anderen Projekten tätig sind.

Der Ausschuss Kultur und Heimatpflege nahm die Ergänzungen zur Sitzungsvorlage WP 20-25 SV41/051 zur Kenntnis.

5	153-22 Antrag der SPD: Abonnentenpreise und Attraktivitätssteigerung für die Theaterreihen	WP 20-25 SV 41/062/1
---	--	-------------------------

---

Herr Brehmer sprach der Verwaltung ein Lob für die neue Abonnementgestaltung aus. Er wies aber darauf hin, dass er die Ausrichtung auf ein jüngeres Publikum noch nicht erkenne. Frau Dämmer gab an, dass es ein schmaler Grad ist, das jüngere Publikum zu gewinnen, ohne das Stammpublikum nicht zu verlieren. Dies scheint aber in der letzten und dieser Spielzeit zu gelingen.

Frau Gronemeyer bestätigte dies aus eigener Erfahrung.

Frau Wiemers sprach sich für die Zustimmung zum SPD-Antrag aus.

Frau Reffgen vermisste den Antrag zum Itterpass. Herr Eichner erklärte, dass dieser Antrag im Sozialausschuss behandelt wird. Ergänzend kann man sagen, dass der Itterpass schon immer Inhalt der Preisgestaltung von kulturellen Veranstaltungen war. Dies findet man auch als Bedingung im Theaterspielplan wieder.

Herr Brehmer regte noch an, Karten an dieTafel zu geben, wenn klar ist, dass Sitzplätze frei bleiben. Hier würde man auf jeden Fall die Itterpassinhaber gezielt ansprechen.

Frau Zielkens regte an, mit den Theaterproduktionen auch in die Schulen zu gehen. Frau Dämmer musste das leider verneinen, da die Produktionen für große Bühnen sind und das gäben Schulaulen nicht her. Natürlich spricht das Kulturamt gezielt Schulen an und will auch im Rahmen des Konzeptes „Kulturelle Bildung“ gezielt nach Kooperationsmöglichkeiten suchen.

Frau Holz ergänzte, dass ein Preis in der Rabattstaffel auf der letzten Seite der Vorlage geändert werden muss. In der Preisstufe II wird die Einzelkarte dann 20 € kosten.

### **Antragstext:**

Abonnentenpreise und Attraktivitätssteigerung für die Theaterreihen  
Produkt 040103 kulturelle Veranstaltungen  
Kostenträger 0401030110 Theaterreihe A  
Kostenträger 0401030120 Theaterreihe B

Der Rat der Stadt Hilden beschließt  
nach Vorberatungen im Ausschuss für Kultur und Heimatpflege:

Die Verwaltung erstellt zur Theatersaison 2023/2024

1. ein neues Preiskonzept für die Theaterreihen A + B. Hier sollen weniger Wahlmöglichkeiten bei den Abo- Alternativen angeboten werden, gleichzeitig soll durch die neue Preisgestaltung der Kostendeckungsgrad deutlich erhöht werden.
2. Das Theaterangebot soll ab der Theatersaison 2023/2024 zudem regelmäßig Angebote im Bereich "junges Theater" beinhalten, d.h. Aufführungen für Jugendliche und junge Erwachsene, beispielsweise in Kooperation mit dem jungen Schauspielhaus Düsseldorf

Das aktuelle Preis- und Abonentensystem ist unübersichtlich und soll verschlankt werden. Ein gutes und qualitativ hochwertiges Angebot, welches die städtischen Theaterreihen seit Jahren bieten, hat selbstverständlich seinen Preis. Der städtische Zuschussbedarf soll reduziert werden, um im Kulturbudget Freiräume für Angebote von Kultur im öffentlichen Raum zu schaffen. Ziel einer Erweiterung des Angebotes "junges Theater" ist es, neue Interessentengruppen auf das Hildener Theaterangebot aufmerksam zu machen, um für die die Zukunft auch weitere Nutzer\*innen und somit auch neue Abonent\*innen für die Theaterreihen zu gewinnen.

#### **Erläuterungen zum Antrag:**

Das aktuelle Preis- und Abonentensystem ist unübersichtlich und soll verschlankt werden. Ein gutes und qualitativ hochwertiges Angebot, welches die städtischen Theaterreihen seit Jahren bieten, hat selbstverständlich seinen Preis. Der städtische Zuschussbedarf soll reduziert werden, um im Kulturbudget Freiräume für Angebote von Kultur im öffentlichen Raum zu schaffen. Ziel einer Erweiterung des Angebotes "junges Theater" ist es, neue Interessentengruppen auf das Hildener Theaterangebot aufmerksam zu machen, um für die die Zukunft auch weitere Nutzer\*innen und somit auch neue Abonent\*innen für die Theaterreihen zu gewinnen

#### Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen mit einer Gegenstimme der BA Frau Reffgen.

6 120-22 Antrag der CDU-Fraktion vom 05.05.2022 (KuLaDig)

WP 20-25 SV  
41/045/1

Herr Brehmer hätte sich für den Sitzungstag eine noch weitergehende Vorlage gewünscht. Frau Holz konnte aufgrund der engen Zusammenarbeit mit dem Bereich Digitalisierung folgende Angaben machen:

Geschätzt wird ein Personalaufwand in Höhe von 13.500 € und ein Aufwand zur Beschaffung der QR-Codetafeln von 3.000 €. Der im Rahmen der Förderung zu erbringende Eigenanteil von ca. 10 % der Fördersumme (1.650 €) muss für die Anbringung der Schilder aufgewandt werden. In diesem Sinne ist der Förderantrag an den Kreis Mettmann gegangen, der die Förderung befürwortet oder ablehnt. Dann erst kann der Antrag beim LVR gestellt werden.

Frau Gronemeyer schlug vor, doch eventuell Ehrenamtler für die Aufbereitung der Dateien einzusetzen. Frau Reffgen merkte an, dass die Erstellung der QR-Codes in Eigeninitiative doch wahrscheinlich schneller ginge, als auf das langwierige Bewilligungsverfahren des LVR zu warten.

#### **Antragstext:**

Die CDU-Fraktion Hilden beauftragt die Verwaltung zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Kultur und Heimatpflege am 25.11.2022 zu ermitteln, welche Kosten entstehen, wenn alle wichtigen Denkmäler und touristisch interessanten Sehenswürdigkeiten in das Fachinformationssystem KuLaDig des LVR eingepflegt werden.

Darüber hinaus soll die Verwaltung prüfen, welche Fördermöglichkeiten für dieses Digitalisierungsprojekt abgerufen werden können.

#### **Erläuterungen zum Antrag:**

KuLaDig, (Kultur Landschaft Digital) wird vom Landschaftsverband Rheinland, dem Landesamt für Denkmalpflege Hessen und dem Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. betrieben. Diese App gewährt, dass die eingestellten Informationen vor Veröffentlichung auf der Plattform inhaltlich geprüft werden.

Es ist wichtig, dass die Informationen, die die Stadt über Apps und über etwaige QR-Codes herausgibt, inhaltlich geprüft sind. Durch dieses System ist eine Qualitätskontrolle gewährleistet.

Der Ausschuss Kultur und Heimatpflege nahm die Ergänzungsvorlage zur Kenntnis.

## 7 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Keine.

## 8 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Frau Gronemeyer verlas einen Antrag zur Kunst im öffentlichen Raum  
Frau Reffgen kündigte eine Anfrage zu den Jüdischen Kulturtagen an.

Frau Wiemers erkundigte sich nach Terminen und wollte wissen, ob die Museumsnacht und die Neanderland-Biennale, sowie der Bandcontest in Hilden stattfinden.  
Die Museumsnacht wird am 29.09. stattfinden. Anlässlich der Neanderland-Biennale entschied sich Frau Dämmer für eine Straßenperformance „Mauerrisse“ auf dem Ellen-Wiederhold-Platz und eine Schulaufführung „Master of Disaster“ in der Elbsee Grundschule.  
Die Veranstaltung Bandcontest des Kreises ist noch nicht geplant.

Ende der Sitzung: 17:55 Uhr

Nicole Anfang / Datum  
Vorsitzende

Ute Holz / Datum  
Schriftführer/in

Gesehen:

Dr. Claus Pommer / Datum  
Bürgermeister

Sönke Eichner / Datum  
Beigeordneter